Fachbereich 5

Ergebnisbericht

Bericht für Studierende

Kurs-Evaluation – WiSe 2020

Kurs: „G02b Bibliothekstypologie“

Dr. Ulrike Wuttke

Fragebogen: „Evaluation WiSe20 - ONLINE Semester (exp. version)“

Befragungszeitraum: 01.10.20 - 31.03.21

Erstellt am: 11. März 2021

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zur Veranstaltung **3**

Wie war Ihr GESAMTEINDRUCK der Lehrveranstaltung? 4

Wurden die Inhalte und Lernziele des (Teil-) Moduls durch die/den Lehrende/n klar kommuniziert und entsprechend vermittelt? 5

Möchten Sie das kurz erläutern? 6

Wie beurteilen Sie die Qualität der bereitgestellten Lehr-/Lernmaterialien? 7

Möchten Sie das kurz erläutern? 8

Gibt es maßgebliche inhaltliche Anknüpfungen und Ergänzungen zu anderen Modulen? 10

Gab es maßgebliche Wiederholungen/ Redundanzen mit anderen Modulen? Mit welchen? 11

Lernergebnis **12**

Das Anforderungsniveau ist für mich. 13

Der Lerngewinn ist für mich. 14

Bitte erläutern Sie das kurz! 15

Halten Sie das Modul für berufsrelevant? 17

Wieso / Wieso nicht? 18

Der praktische Anteil war für mich 20

Würden Sie das kurz erläutern? 21

Unterrichtsorganisation **22**

War die Veranstaltung gut aufgebaut/strukturiert? 23

Würden Sie das kurz erläutern? 24

Wie beurteilen Sie die Qualität der Arbeitsmaterialien? . . 26

Würden Sie das kurz erläutern? 27

Wurden die Aufgabenstellung(en) und Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten/ Credits deutlich und klar mitgeteilt? 28

Würden Sie das kurz erläutern? 29

Reines ONLINE Semester WiSe2020 - eine Herausforderung für alle **30**

Wie hat Ihnen der Umgang des/der Lehrenden mit der Situation „digitale Lehre“ gefallen? 31

Gut gefallen hat mir: 32

Verbesserungspotential sähe ich: 34

Wie erlebten Sie selbst dieses (erneute) Onlinesemester WiSe20/21? 35

Von wo aus haben Sie an den Online-Sitzungen teilgenommen? 36

Würden Sie uns dazu mehr Details geben? 37

Wie kamen Sie mit den benutzten Videokonferenz-Anwendungen zurecht? (allgemein) 38

Möchten Sie das kurz erläutern? 39

Durch das angebotene Lehrformat (asynchron/synchron/Kombination) konnten die Lernziele gut erreicht werden. 40

Möchten Sie das kurz erläutern? 41

Qualitätskontrolle **42**

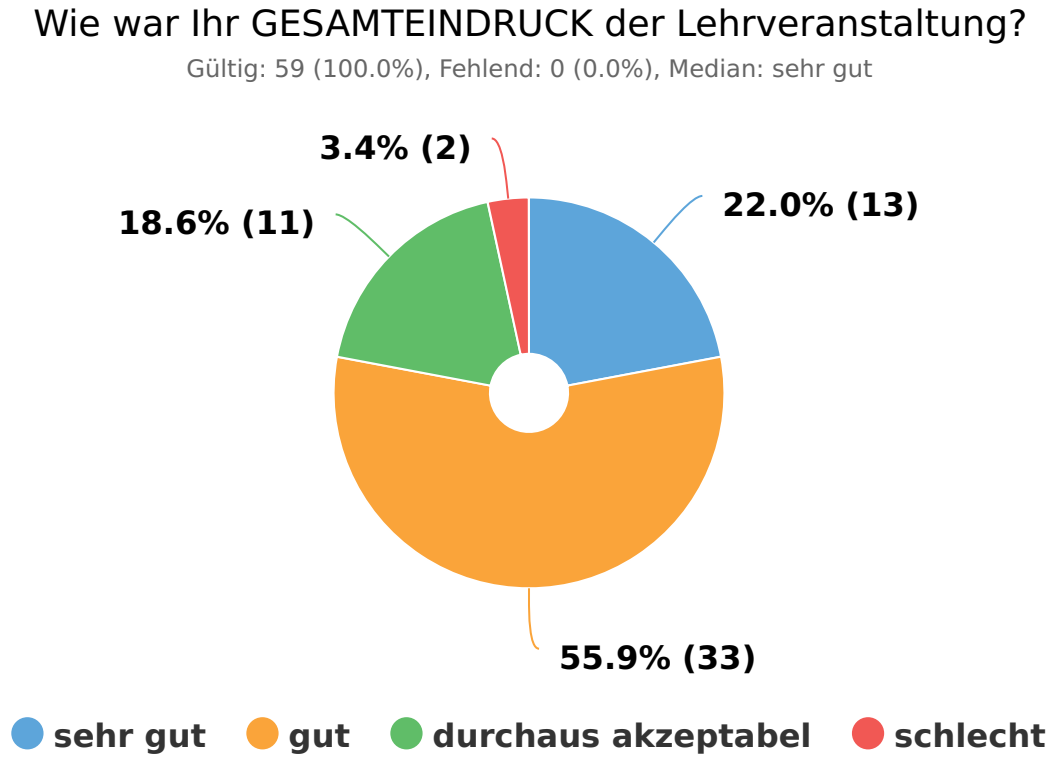
Hat die oder der Lehrende Sie während des Semesters zum Feedback bezüglich des Kurses animiert? 43

Möchten Sie das kurz erläutern? 44

Haben Sie weitere Ergänzungen/Bemerkungen zur Veranstaltung? 45

Allgemeines zur Veranstaltung

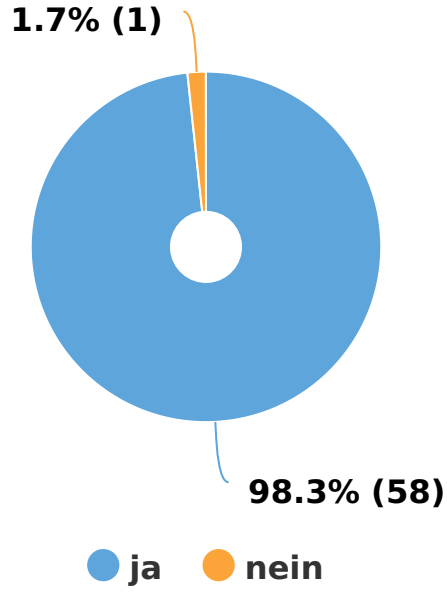
Wie war Ihr GESAMTEINDRUCK der Lehrveranstaltung?



Wurden die Inhalte und Lernziele des (Teil-) Moduls durch die/den Lehrende/n klar kommuniziert und entsprechend vermittelt?

Wurden die Inhalte und Lernziele des (Teil-) Moduls durch die/den Lehrende/n klar kommuniziert und entsprechend vermittelt?

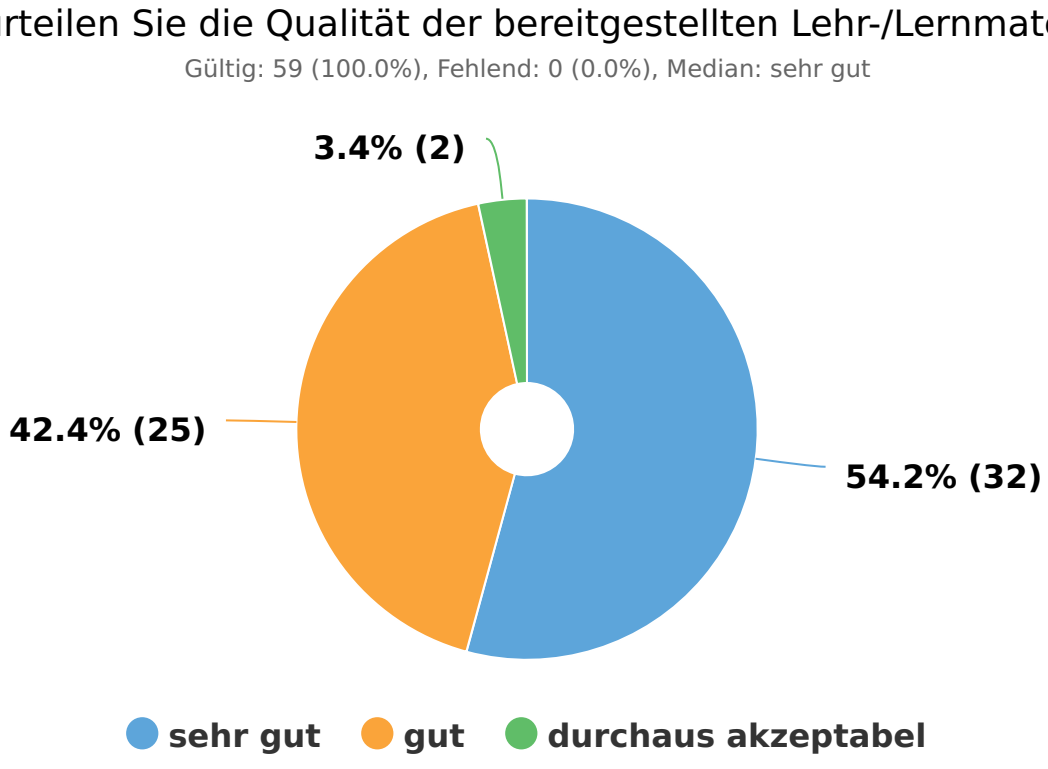
Gültig: 59 (100.0%), Fehlend: 0 (0.0%), Modus: ja



Möchten Sie das kurz erläutern?

- - Inhalte wurden klar strukturiert - Lesungen waren in sich abgeschlossen und thematisch getrennt
- Am Anfang wurden die Lernziele klar beschrieben. Durch die Reflexionsfragen wurde außerdem deutlich wo die Schwerpunkte der jeweiligen Sitzung waren.
- Die Folien war sehr gut verständlich. Die Thematik war ohne viel Nacharbeit gut nachvollziehbar.
- Die Kombination aus Videos und dazugehörigen Reflexionsfragen war sehr hilfreich.
- Die Lehrende hat die einzelnen Themenblöcke verständlich und sinnvoll gegliedert.
- Die Veranstaltung war gut gegliedert und die Lernziele wurden klar kommuniziert.
- Die Videos waren sehr ausführlich
- Durch Vorlesungsfolien und die dazu passenden Reflexionsfragen, kann man sich ein gutes Bild davon machen, was man wissen muss. Außerdem geben die Reflexionfragen gute Anhaltspunkte für externes Nachschlagen.
- Durch gut strukturierte Folien und Reflektionsfragen konnten die Lehrinhalte gut wiederholt und eingeprägt werden.
- Es war an sich alles da und gut erklärt
- Es wurde ausführlich am Anfang erklärt, was die Ziele sind und wie die Prüfungsleistung aussieht. Auf Fragen wurde sehr gut eingegangen.
- Folien und Videos waren immer vorhanden
- Klare, deutliche Erklärungen, sowie Materialien um ein gutes Verständnis für die einzelnen Themen zu erlangen.
- Leider kam ich mit den Lehrvideos nicht zurecht, zu schleppend und starr. Inhaltlich aber in Ordnung.
- Live-Vorlesung wäre wünschenswert gewesen.
- Nein
- Vor jedem Themenblock wurden die Lernziele klar definiert und vermittelt.
- Über die Folien und den dazu bereitgestellten Reflexionsfragen war die Stoffvermittlung ausreichend.

Wie beurteilen Sie die Qualität der bereitgestellten Lehr-/Lernmaterialien?

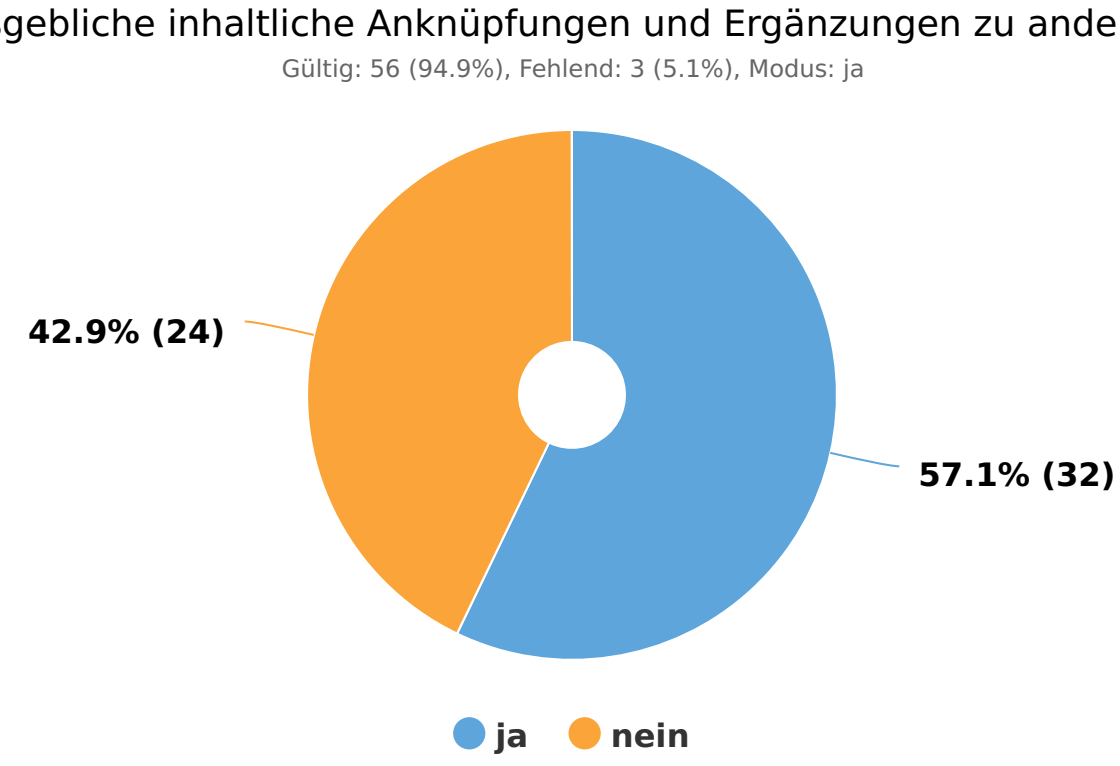


Möchten Sie das kurz erläutern?

- - sehr ausführliche Folien - auch sehr gut Strukturiert
- - übersichtliche Folien mit umfangreichen Stichpunkten - gute und ausführliche Erklärungen (nicht nur Schaubilder oder so) - immer zusätzliche Materialen
- Aus den Skripten wurde die Gliederung und die Ausführung der Dozentin gut deutlich.
- Ausführliche Videos, die durch zusätzliches Material ergänzt wurden. Die Reflexionsfragen, die zu jedem Themenblock bereit gestellt wurden, halfen dabei das erlernte Wissen zu festigen.
- Der Inhalt war sehr gut gegliedert, auch die einzelnen Themenbereiche wurden strukturiert und verständlich dargestellt. Die Folien beinhalteten ausführliche Informationen, was eine Nachbereitung erleichterte. Meiner Meinung nach waren alle notwendigen Informationen vorhanden, um sich einen umfassenden Überblick über das deutsche Bibliothekssystem zu machen.
- Die Folien waren in Ordnung, tw. einzelne Begriffe aber nicht ausreichend erklärt.
- Die Lernvideos hatten eine gute Länge, man konnte sehr gut den Inhalten folgen und die Folien waren sehr aufschlussreich.
- Die Materialien waren klar und verständlich. Wenn noch offene Fragen waren, wurden diese im Live- Meeting umfassend und mit einbezug der Mitstudierenden beantwortet.
- Die Videos waren weder zu kurz noch zu lang, alles war gut erklärt, die zusätzlichen Materialien waren ebenso hilfreich
- Es gab sehr viel extra Materialien um die Themen noch weiter vertiefen zu können
- Neben den Folien wurden verschiedene PDF-Dateien und Links zur Verfügung gestellt, mit denen der Lernstoff vertieft werden konnte.
- Nein
- Sehr umfangreich und verständlich.
- Sehr viel Aufwand bei der Erstellung der Videos und der MoodleSeite.
- Selbst wenn es eine Art Material gab die man nicht mochte (zB. Vorlesungsvideos) gab es genug anderes Materual um das

auszugleichen (wie nur die Folien ohne Erläuterungen). Es war also für jeden Lerntyp was dabeu	• alle Materialien waren gut verständlich	Präsentationsfolien waren auch sehr verständlich, aussagekräftig und nachvollziehbar
• Viele verschiedene, verständliche Materialien zum bearbeiten der verschiedenen Themen und für unterschiedliche Blickwinkel.	• positiv: genaue Literaturangaben zur vertiefenden Lektüre; außerdem handelte es sich um hauptsächlich E-Books, sodass der Zugriff auch in diesem Online-Semester möglich war;	• wie oben • äußerst aktueller Stand der Materialien; gut aufgearbeitet; gut visualisiert

Gibt es maßgebliche inhaltliche Anknüpfungen und Ergänzungen zu anderen Modulen?

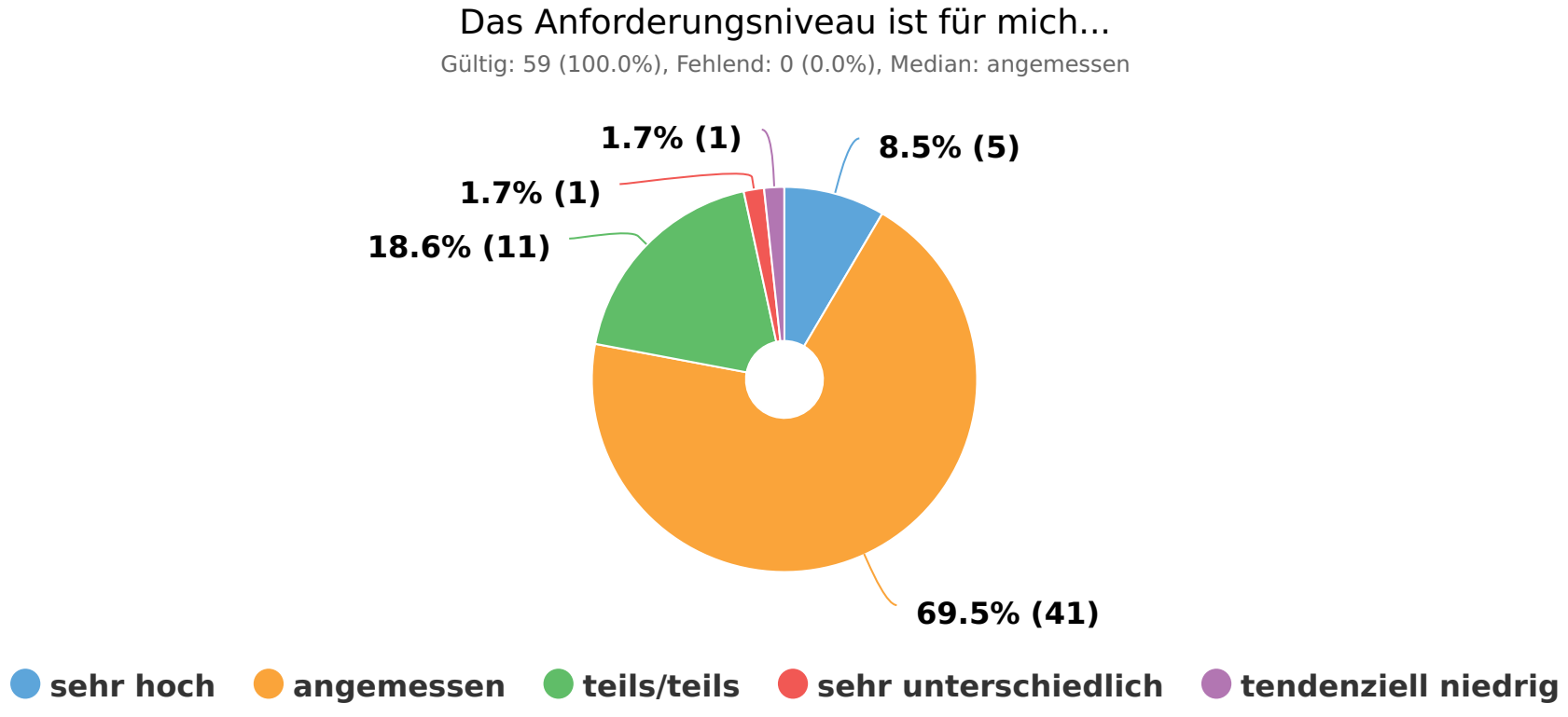


Gab es maßgebliche Wiederholungen/ Redundanzen mit anderen Modulen? Mit welchen?

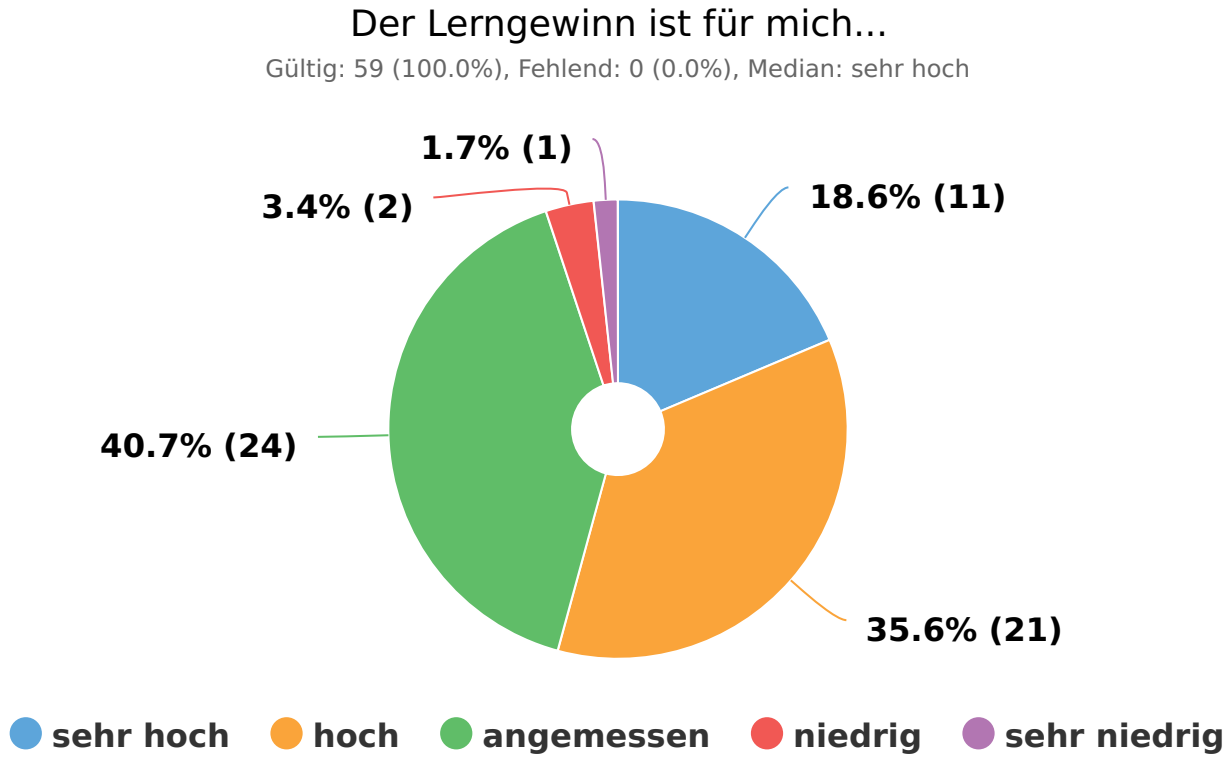
- Archiv und IuD.
- Es gab keine Wiederholungen mit anderen Modulen.
- Im Kurz B02a haben wir ebenfalls über Verbände und Kooperationen gesprochen.
- Keine Wiederholungen
- Nein
- Nein, keine Wiederholungen.
- Nicht das ich mich erinnern könnte
- als internationaler Student, der nicht perfekt Deutsch spricht, habe ich die langsamen Videos genossen und der Kurs ist insgesamt besser strukturiert als andere
- ich finde inhaltliche Wiederholungen sehr hilfreich. In IT-Grundlagen und Allgemeine Informationsmittel tauchten Themen ebenfalls auf.
- nein
- nicht vorhanden

Lernergebnis

Das Anforderungsniveau ist für mich. . .



Der Lerngewinn ist für mich. . .



Bitte erläutern Sie das kurz!

- - den größten Teil zum aller ersten Mal gehört - viele Informationen auf einmal

- Als ANfänger des Faches wurde man mit der Teminologie und der Struktur des Faches gut vertrat gemacht. Das Niveau empfand ich als angemessen, da alles ausführlich erklärt und an Beispielen klar gemacht wurde, auch die Möglichkeit der Rückfragen war hier sehr positiv.

- Da ich keine Bibliothekswissenschaften studiere, ist es zwar interessant, ich werde mich mit dem Thema jedoch nicht weiter beschäftigen.

- Da mein Berufswunsch Archivar ist fand ich es nett, einen Einblick in die Bibliothekstypologie zu erhalten, aber das wars für mich aber auch. Ein Einblick.

- Das Anforderungsniveau war meiner Meinung nach anggemessen und ich habe viel in dem Kurs gelernt

- Der Lerngewinn hätte besser ausfallen können, wenn das Modul nicht als Flipped Classroom gestaltet gewesen wäre. Ich persönlich hatte Schwierigkeiten, mir die bereitgestellten Inhalte selbstständig und regelmäßig zu erarbeiten, ohnen einen festen "Termin" dafür zu haben.

- Der Lerngewinn ist für mich hoch, da ich vor diesem Modul nur wenige Berührungspunkte mit dem Bibliothekswesen in Deutschland hatte und somit sehr vieles für mich neu war.

- Die Vorlesung schaffte es in begrenzter Zeit einen umfangreichen Einblick in das deutsche Bibliothekswesen zu geben.

- Die meisten Lerninhalte waren meiner Meinung nach nur zum Auswendiglernen gedacjht. Es gab jetzt nicht wirklich Recherchetechniken die wir hätten trainieren können wie bei anderen Modulen

- Für BiB-Studierende sicherlich sehr hoch.

- Für mich persönlich sind viele neue Themengebiete dabei, die mich interessieren und gut für das allgemeine Verständnis sind.

- Für mich war der Inhalt sehr gut verständlich, ich hatte keine Probleme den Themengebieten zu folgen. Die Vorlesung hat einen sehr umfangreichen Überblick geboten, wodurch ein Einstieg in vertiefende Themengebiete aus den Informationswissenschaften möglich war.

- Ich bin es einfach nicht gewöhnt, da es mein erstes Studium ist.

- Ich hatte persönlich behinderungsbedingt große Probleme mit dem Flipped Classroom-Konzept. Die Inhalte an sich waren interessant und es wurde eine angemessene Menge an Themen behandelt.

- Inhalt nicht schwer verständlich, aber viel zu merken.

- Man konnte einen guten Einblick in das Bibliothekswesen gewinnen.

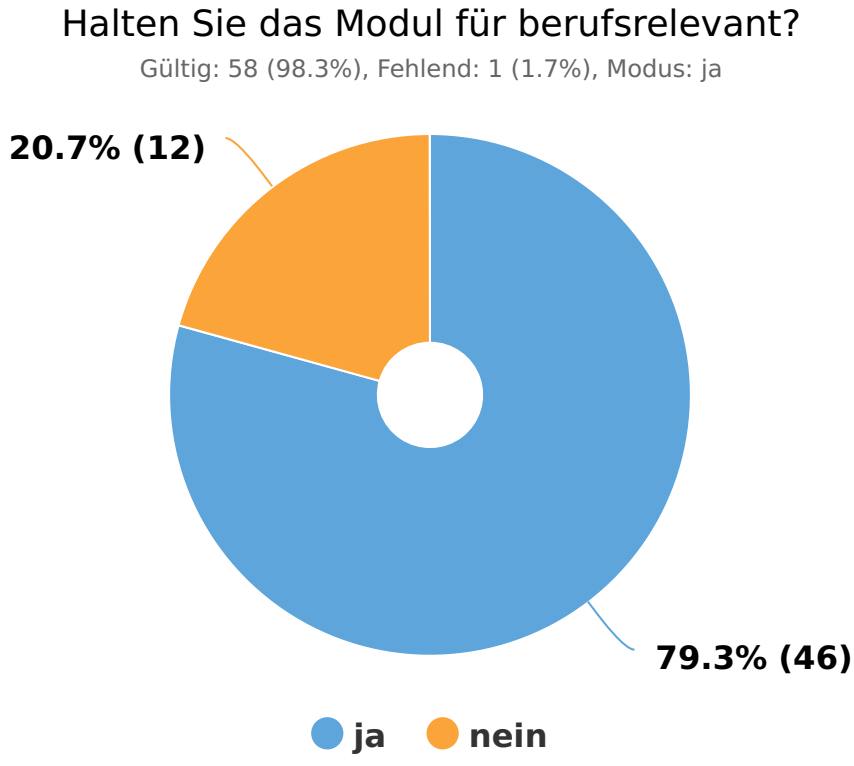
- Phasenweise gibt es schwierige Passagen, bzw. Passagen für dich ich mehr Lesezeit brauche. Der Lehrgewinn ist dann aber sehr hoch. Für mich ist viele halt noch neu.

- Zusammen mit den anderen Teilmodulen des Moduls war es möglich die einzelnen Bereiche des Informationswesens besser kennenzulernen und gegeneinander abzugrenzen.

- habe sehr viel neue Informationen erhalten und viel Neues gelernt und ich bin mit den Anforderungen gut zurecht gekommen

- ich bin nicht auf der Suche nach einem Beruf in diesem Bereich und ich habe keinen Spaß an Bibliothekswissenschaften

Halten Sie das Modul für berufsrelevant?



Wieso / Wieso nicht?

- Als Grundlage/ Einstieg in die Informationswissenschaften ist es gut davon gehört zu haben und sich auch in anderen Gebieten auszukennen, aber die Bibliothekswissenschaften bilden nicht mein Studienfach.

- Archiv und Bibliothek sind beide kulturvermittelnde und -bewahrende Institutionen, die häufig zusammenarbeiten.

- Auch wenn ich eine Archivlaufbahn anstrebe, ist es wichtig die anderen Bereiche des Informationswesens zumindest in ihren Grundzügen zu kennen.

- Da mein Berufswahl der Archivar ist und ich im festen Kontakt mit meiner ehemaligen Einsatzstelle vom FSJ stehe (Landesarchiv) habe ich bereits einen tieferen Einblick in die Arbeit des Archivars. Dortige Kollegen wunderten sich über diesen tiefgründigen Zusammenhang der Lehre. Klar, als Archivar sollte man über derartige Institutionen wie Bibliotheken bescheid wissen, aber es war dennoch verwunderst wert, das es zu solch einer hohen Bedeutung geworden ist. (Prüfungsthema für die Informationswissenschaften)

- Das Fach übermittelt einen groben Überblick über das Bibliothekswesen und vermittelt das Grundwissen zum Einstieg in die Thematik.

- Das Modul hat sehr gut gezeigt, was die Bibliothek aus macht und wie sie aufgebaut ist.

- Diese Modul, auch nicht alle Themenblöcke, geben sehr aufschlussreiche Kenntnisse beispielsweise über die einzelnen Verbände, wo man "Mitglied" werden kann.

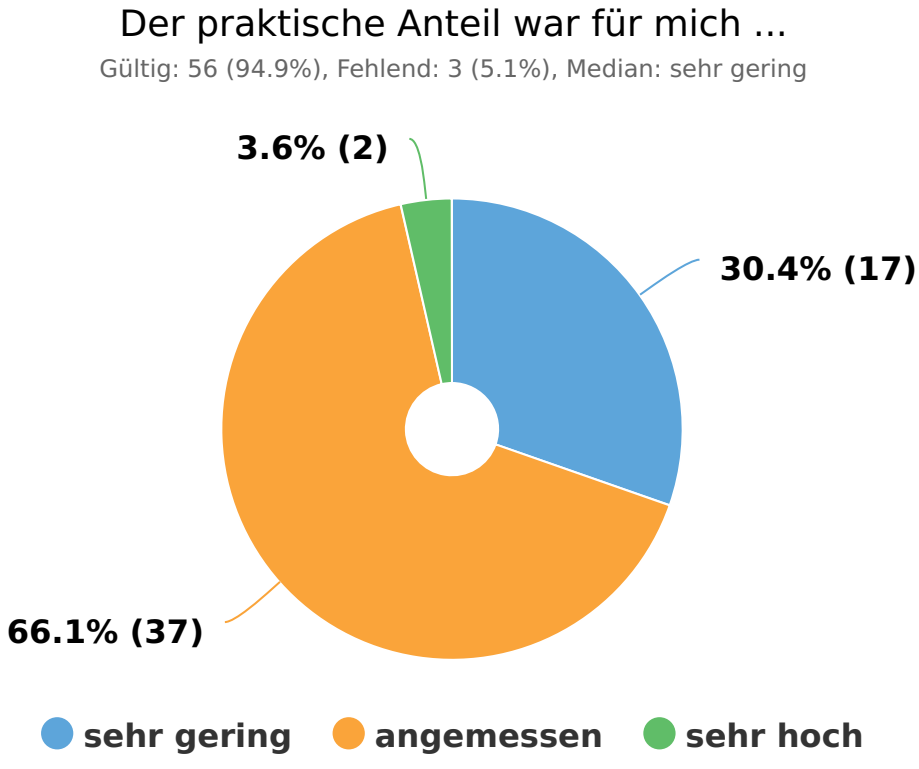
- Durch die Auseinandersetzung mit den Nachbardisziplinen (ich studiere Archiv), war die Verzahnung der Institutionen für mich sehr interessant und ich denke, dass diese im Beruf von Vorteil sind.

- Ein allgemeiner Überblick über die Bibliothekslandschaft in Deutschland ist für alle Studiengänge des FB5 relevant, da dies die Möglichkeit bietet, über das eigene Fach (wenn es nicht Bibliothekswesen ist) hinauszudenken.

- Erwerbung von grundlegenden Kenntnissen der Strukturen im Bibliothekswesen, sowie Einblicke in die klassischen und neuen Aufgaben von Bibliotheken.

- Es dient der allgemeinen Bibliothekarsarbeit und von der jeder BibliothekarIn etwas wissen sollte.
- Es ist wichtig sich damit auseinanderzusetzen.
- Gibt die Grundlage über Arbeitsplatz
- Hauptsäclich für für Bibliothekswissenschaften.
- Ich halte das Modul schon als Berufsrelevant, da es mir einen guten Einblick sowohl in die Aufgaben, als auch in die ganze Struktur des Bibliothekswesens gibt und ich mich dementsprechend auch noch entscheiden kann, ob ich später diese Weg gehen möchte.
- Ich halte dieses Modul für berufsrelevant, weil es die Grundlagen des Bibliothekswesens in Deutschland darlegt und somit für angehende Bibliothekar*innen natürlich essentiell ist. Es ist auch wichtig für angehende Archivar*innen, weil man im späteren Beruf durch Kooperationen mit Bibliotheken in Berührung kommen könnte.
- Ich hoffe als Archivar dadurch größeren Einblick in eine Nachbardisziplin zu bekommen.
- Ich möchte später in einem Archiv arbeiten, da spielen Bibliotheken nicht wirklich eine Rolle.
- alles hängt irgendwie zusammen, von dem her..
- ich bin im Studiengang Archiv, weshalb ich das Modul eigentlich für mich nicht unbedingt als berufsrelevant erachte aber ich bin trotzdem der Meinung das ich nützliche Informationen erhalte die früher oder später relevant sein werden

Der praktische Anteil war für mich . . .

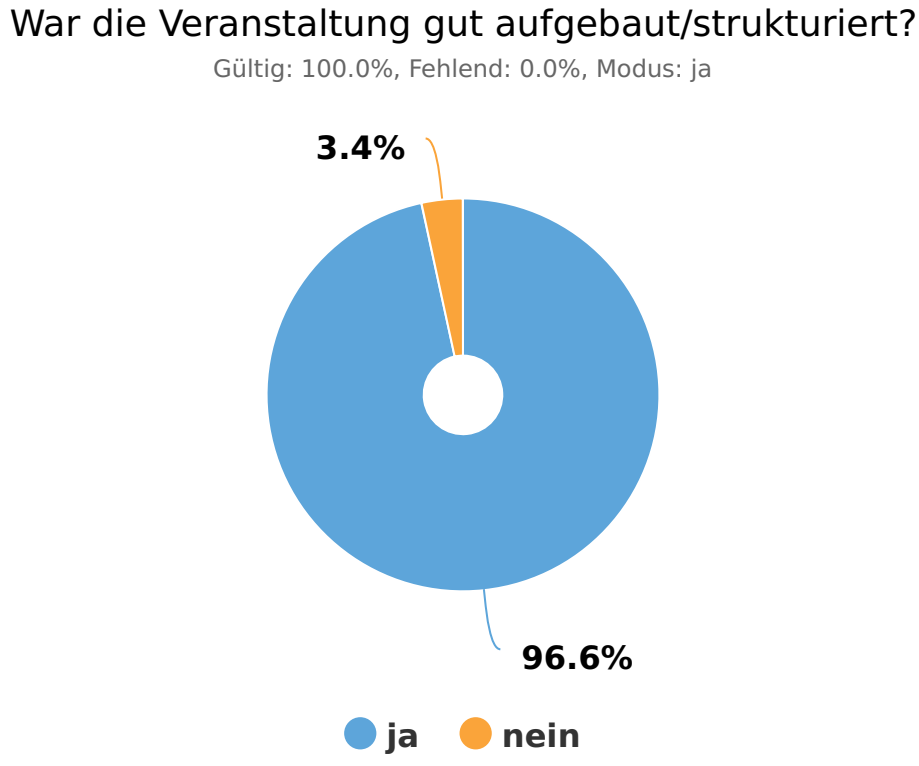


Würden Sie das kurz erläutern?

- Alle ansätze von Praktischem wurden ja theoretisch vermittelt. Außerdem war der Inhalt einfach eher ein Theorie Überbau aus dem man sich dann praktisches ableiten kann.
- Aufgrund der aktuellen Situation ist es verständlicherweise schwierig einen praktischen Anteil in das Modul zu integrieren.
- Behinderungsbedingt war es für mich leider sehr anstrengend. Das liegt aber mehr an mir und weniger an Ihrem Kurs.
- Das selbstständige erarbeiten der Inhalte stand im Vordergrund. Fragen zu den Inhalten konnten dann in dem synchronen Kurs besprochen werden.
- Die Vorlesung war von vornherein auf die Aneignung theoretischen Wissens ausgelegt.
- Durch Corona ist es halt schwierig, einen guten praktischen Teil mit reinzubringen. . . gerade bei Online-Vorlesungen.
- Es gab keine praktischen Übungen, da sich Bibliothekstypologie nicht praktisch vermitteln lässt.
- Es gab zu jeder Lerneinheit Reflexionsfragen. Damit ließ sich der gelernte Stoff gut verfestigen.
- Gab es nicht.
- Gute Mischung aus theoretischen und praktischen Teilen, also aus Vorlesung und Reflexionsfragen.
- Keine Praktik, nur theoretisches Auswendiglernen
- War nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig.
- Wenn man die Praktischen Fragen dazu zählen kann, dann ja, es war angemessen
- aufgrund der digitalen Lehre war ein Praxisbezug kaum möglich und für dieses Modul schätzungsweise auch nicht vorgesehen
- es gab zwar viel Material zu selbst rezipieren, aberr alles in allem war es nicht so viel Material, dass man sagen hätte können, es bestehe kein Durchblick mehr. es ist sehr ausgewogen gewesen.
- schwer zu beantworten, da nur Theorie
- war nicht zu viel und nicht zu wenig
- wegen Online

Unterrichtsorganisation

War die Veranstaltung gut aufgebaut/strukturiert?

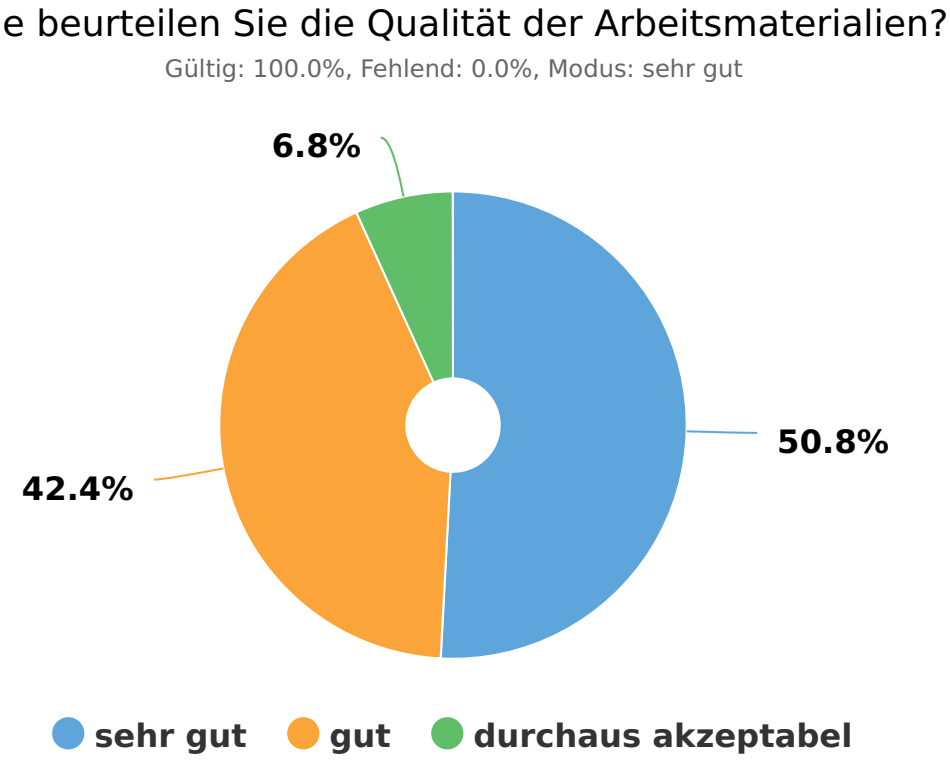


Würden Sie das kurz erläutern?

- - klar strukturierte Folien - Lesungen waren in sich abgeschlossen (jede Lesung hatte ihren eigenen Schwerpunkt)
- An der Struktur habe ich an sich nichts zu bemängeln.
- DIe Vorlesungen haben sich stets ergänzt und aufeinander aufgebaut.
- Das Flipped Classroom Prinzip war von Fr. Wuttke gut aufgebaut und strukturiert
- Das Prinzip flipped classroom ist leider nicht meins.
- Die Lehrende hat die einzelnen Themenblöcke verständlich und sinnvoll gegliedert.
- Die Struktur an sich war in Ordnung, ich hätte nur tendenziell eine Live-Vorlesung besser gefunden.
- Die Themenblöcke in Moodle waren strukturiert und die Foliensätze eindeutig benannt, sodass man sich sehr leicht und einfach zu recht finden konnte auch dank des als allererstes in Moodle stehen Zeitplans, wann welcher Themenblock behandelt wird.
- Die Vorlesung war als asynchrones Angebot gestaltet, wobei die Videoangebote sehr gut auf die schriftlichen Ausführungen abgestimmt waren und auch die Möglichkeit der Rückfragen gut genutzt werden konnte.
- Die einzelnen Themenbereiche waren gut gegeneinander abgegrenzt und aufeinander aufgebaut. Die wichtigsten Informationen waren jeweils in übersichtlichen Thesen zusammengefasst.
- Die online Meetings waren immer sehr gut strukturiert und aufgebaut, ich hätte mir aber soch wöchentliche treffen gewünscht.
- Durch das Konzept des Flipped Classrooms war man sehr flexibel und es hat die Selbstorganisation insgesamt und das Management mit anderen Modulen erleichtert.
- Ich fand es gut und kenne auch nicht so viele Beispiele wie es anders geht. In Zukunft nach mehreren Semestern fällt das Urteil hier dannn diferenzierter aus.
- Sehr strukturiert, übersichtlich und nachvollziehbar!
- Sehr übersichtlich, man wurde nicht erschlagen von Lernstoff.
- Sehr übersichtlich.

- Videos, PDFs und Lesestoff alles vorhanden und gut verständlich
- alles war klar verständlich und übersichtlich
- flipped classroom sollte mit Übungen verknüpft werden
- ich bin ganz zufrieden mit Ihrer Videos

Wie beurteilen Sie die Qualität der Arbeitsmaterialien?



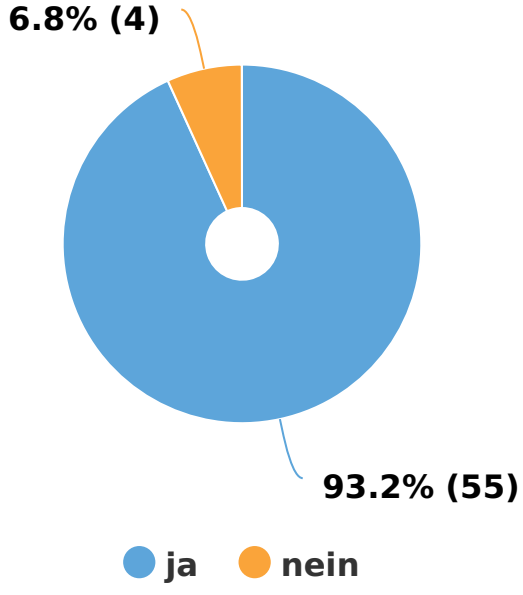
Würden Sie das kurz erläutern?

- An der Qualität habe ich ebenfalls nichts zu bemängeln.
- DIe angebotenen Folien waren gut aufbereitet und ansprechend designt.
- Die Folien waren sehr klar und eindeutig, ebenso die bereitgestellten Videos.
- Die Videos zu den Folien ergaben für mich keine konstruktive Ergänzung zum Lerninhalt, da sie meist nur abgelesen wurden.
- Die Vorlesungsvideos waren von hoher Qualität und auch die anderen Materialien konnte man gut erkennen und lesen.
- Diese waren gut verständlich und haben kein überforderndes Niveau gehabt.
- Es gab ein sehr große Anzahl an materialien und diese haben sehr geholfen, die Inhalte zu verstehen.
- Ich bevorzuge etwas zu lesen las es mir per Video anzuschauen.
- alles war klar verständlich und übersichtlich
- sachichlich und inhaltlich verständlich
- äußerst aktueller Stand der Materialien; gut aufgearbeitet; gut visualisiert

Wurden die Aufgabenstellung(en) und Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten/ Credits deutlich und klar mitgeteilt?

Wurden die Aufgabenstellung(en) und Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten/ Credits deutlich und klar mitgeteilt?

Gültig: 59 (100.0%), Fehlend: 0 (0.0%), Modus: ja



Würden Sie das kurz erläutern?

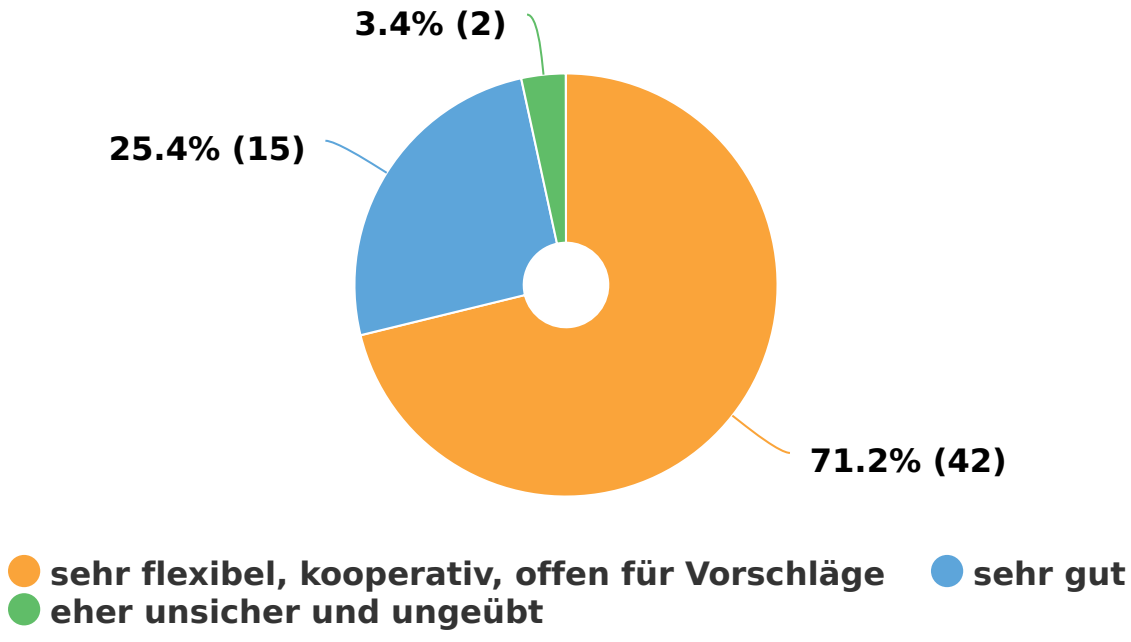
- “Nur Anwesenheit“, keine Aufgaben die gegeben wurden
- Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten wurde unübersehbar im moodle-Kurs mitgeteilt.
- Eine Klausur als abschließende Punktquelle war mir von Anfang an bewusst. Auch wenn ich es kurzweilig vergessen habe.
- Es gab Reflektionsfragen, mit denen man sich auf potentielle Klausurfragen vorbereiten konnte.
- Es war mit der ersten Vorlesujng klar, was winwn erwartet.

Reines ONLINE Semester WiSe2020 - eine Herausforderung für alle

Wie hat Ihnen der Umgang des/der Lehrenden mit der Situation „digitale Lehre“ gefallen?

Wie hat Ihnen der Umgang des/der Lehrenden mit der Situation „digitale Lehre“ gefallen?

Gültig: 59 (100.0%), Fehlend: 0 (0.0%), Modus: sehr gut



Gut gefallen hat mir:

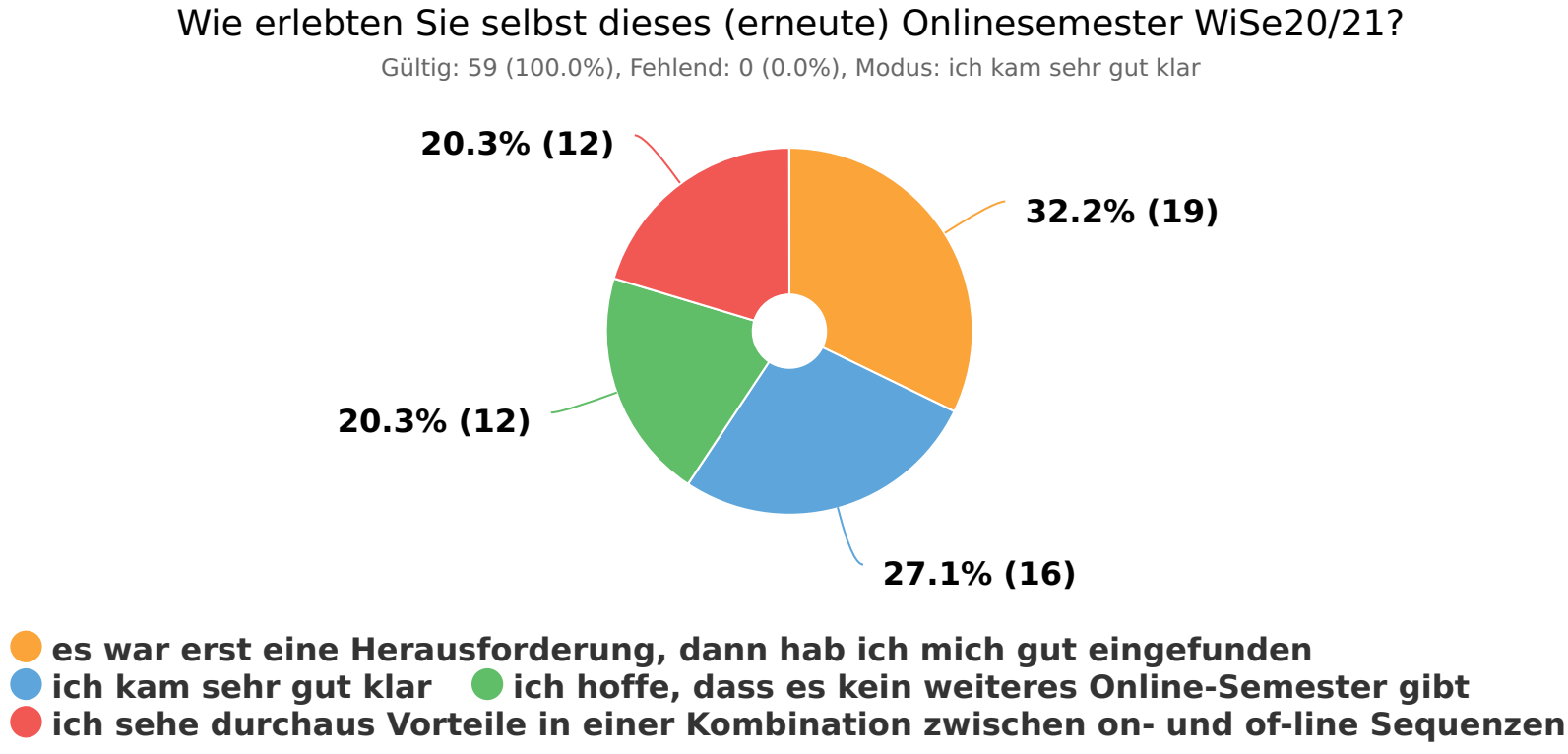
- - Flipped Classroom Prinzip, da man sich die Zeit selbst einteilen kann (aber wenn es wieder möglich ist, wäre mir trotzdem eine Präsenz-Veranstaltung lieber) - Live Fragerunden
- - das Konzept des Flipped Classrooms - die Interaktion mit den Studierenden in den Konsultationen - die Bereitstellung von Reflexionsfragen zu jedem Themenblock
- - die Ausführlichkeit Ihrer bereitgestellten Materialien
- -Der Moodle-Kurs wurde über das gesamte Semester gut gepflegt -Die Vorlesungen wurden aufgezeichnet und können für eine umfassende Wiederholung abgerufen -Es gab genug Raum für eine gemeinsame Reflektion und Diskussion in den zweiwöchigen Videokonferenzen
- Angenehme Atmosphäre in den Live- Sitzungen.
- Das Eingehen auf Probleme jeglicher Art
- Das Lehrkonzept zur selbstständigen Erarbeitungaußerhalb der Vorlesung (Reflexionsfragen)
- Das Material und die Bereitstellung vor den Terminen.
- Das trotz fehlender Face to Face Kommunikation eine gewisse Vertrauensbasis geschaffen wurde.
- Dass wir über alles Fragen stellen konnten, auch wenn es nicht soo viel it dem Thema zu tun hatte:)
- Die Dozentin hat sich sehr gut auf die digitale Lehre eingelassen und sich sehr viele Gedanken gemacht, wie das Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt werden kann. Hatte immer ein Ohr, auch für die alltäglichen kleinen Herausforderungen.
- Die Flexibilität; die Möglichkeit, alles vom Zu Hause oder von einem ausgewählten Ort zu bearbeiten bzw. an den Unterrichten teilzunehmen, ohne ständig hin und her zu fahren; die Zeit-Ersparnis durch das online-Studium. Ich wünsche mir, dass es so weiter geht, bzw. dass die Möglichkeit des online-Studium weiter besteht.
- Die Folien wurden vor der Vorlesung online gestellt, so dass man sich den Inhalt voher anschauen kann. Es gab auch zum Üben und Vertiefen Reflexionsfragen.
- Die Möglichkeit mir den Stoff in meinem eigenen Tempo zu erarbeiten

- Die Möglichkeit, dass Live-Vorlesungen aufgenommen werden können, sodass man sie sich später nochmal ansehen kann.
- Die Veranstaltung insgesamt.
- Die freie Zeiteinteilung durch den Modus des Flipped Classroom-Konzeptes.
- Die möglichkeit, die Konsultationsstunde wahrzunehmen und das Tempo war sehr gut für die online Lehre geeignet.
- Gut gefallen hat mir, dass manche unserer Lehrenden Zeit ermöglicht haben, eigene online Sprechstunden anzubieten.
- flexibel als Wort fand ich so gut, dass ich nicht sehr gut angeklickt habe.

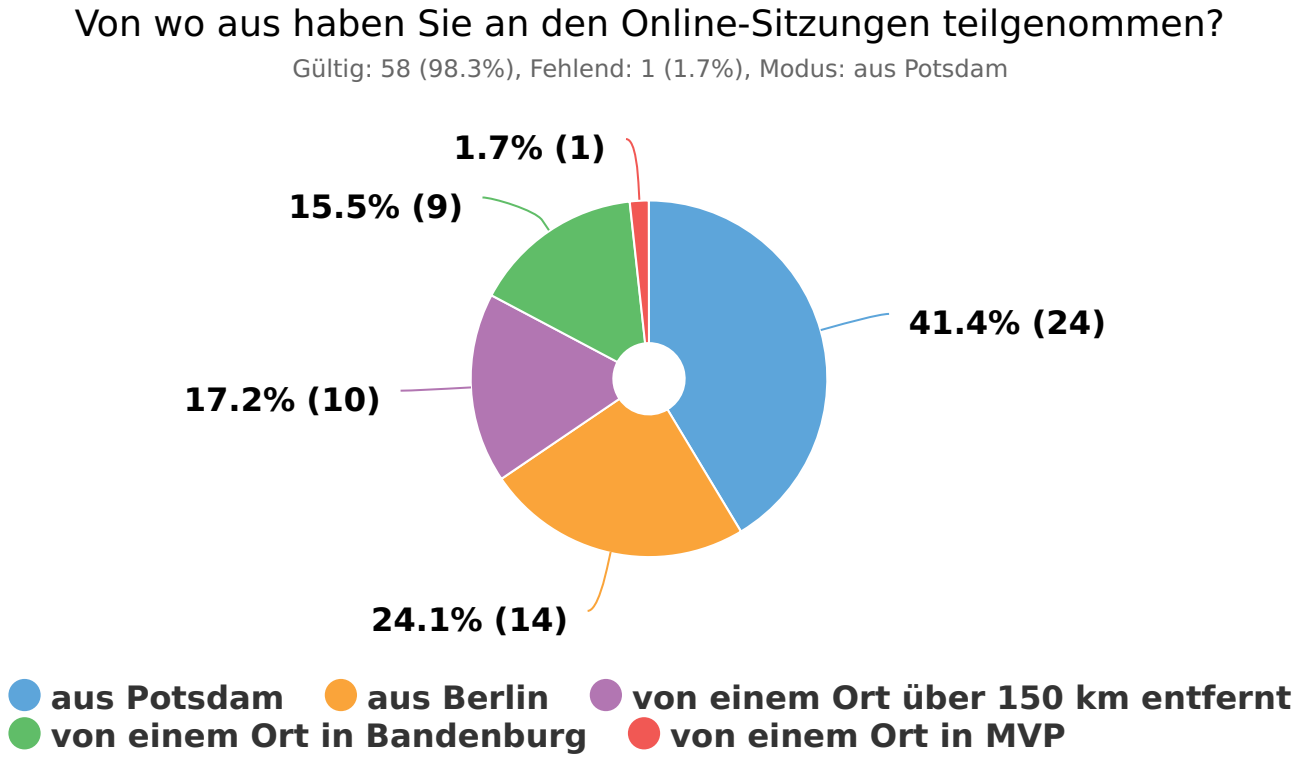
Verbesserungspotential sähe ich:

- - in der Länge mancher Vorlesungsvideos
- - in der Sprechgeschwindigkeit in Ihren Videos (evtl. auch in der Länge der Videos)
- -Bessere Serverkapazitäten/ anderes Kommunikationstool als BBB wegen zum Teil sehr schlechter Verbindung
- Bei den Prüfungen, die gerade noch nicht online organisiert werden können.
- Der Flipped Classroom hat mir nicht gefallen. Live Vorlesungen sind deutlich besser.
- Die Qualität der Plattformen (BBB, MS Teams, Zoom) ist sehr unterschiedlich, was aber nicht am Professor oder der Hochschule liegt.
- Die bereitgestellten Videos haben über die Folien hinaus eigentlich wenig Mehrwert an Information gebracht, da die Inhalte der Folien durch die Dozentin mit nur wenigen zusätzlichen Erläuterungen versehen wurden.
- Die gemeinsamen Konsultationstermine in ihrem etwas straffer zu halten, manchmal tendierte die Diskussion in Richtung Kaffeklatsch.
- Flipped Vlassroom Konzept klappt offensichtlich nur für die Wenigsten
- Ich bin nicht so der Fan vom Flipped Classroom, vielleicht wäre eine Mischung aus Live-Vorlesung und vorher aufgenommene Vorlesungen am besten,
- Ich kam mit den Vorlesungsvideos, die vorher online gestellt wurden, nicht so gut zurecht. Live-Vorlesungen wären mir lieber.
- In den Videos wurde leider etwas sehr langsam geredet
- In der Strukturierung der Besprechnung
- Lehrvideos anders gestalten / oder nur Präsenz.
- Live-Vorlesung wäre wünschenswert gewesen.
- Live-Vorlesungen statt Flipped Classroom.

Wie erlebten Sie selbst dieses (erneute) Onlinesemester WiSe20/21?



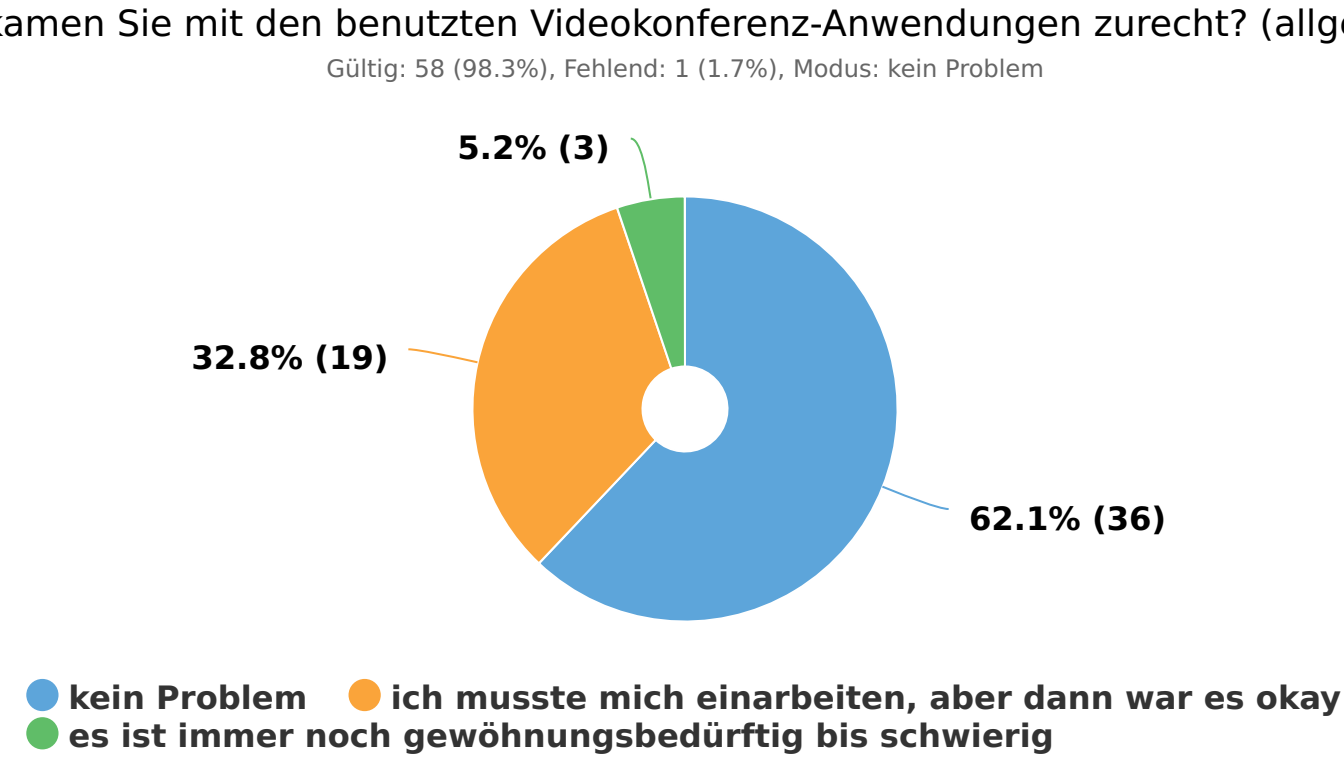
Von wo aus haben Sie an den Online-Sitzungen teilgenommen?



Würden Sie uns dazu mehr Details geben?

- Eigene Wohnung in Potsdam
- Eigenes Arbeitszimmer, angenehme Ausgangssituation.
- Ich habe keine bezahlbare Wohnung in Potsdam und Umgebung gefunden und habe aus Köln teilgenommen.
- Ich habe zwar ein Zimmer in Potsdam, habe das Semester im wesentlichen dennoch von zuhause aus absolviert. Ich wohne in Rheinland-Pfalz in Zell an der Mosel, es ist 640 km von Potsdam entfernt.
- Ich wohne dauerhaft in Berlin.
- Ich wohne im Studentenwohnheim.
- In der Regel von zu Hause aus.
- Meistens vom Zu Hause, aber man kann sich von überall einloggen und das hat immer auch mit dem Handy ganz gut geklappt.
- Stahnsdorf halt
- Von zu hause aus. Aber mein W-LAN ist nicht wirklich gut weswegen ich immer wieder Unterbrechungen hatte.
- War einige Zeit in Potsdam, bin aber dann nach Hause gefahren. Kam mit der Internetverbindung nicht immer gut zurecht, aber hey, wenigstens keine Gehirnwäsche durch Deutschland 5G Netz
- aus Ludwigsfelde
- aus Potsdam und von einem Ort über 150km entfernt
- manchmal bei meiner Freundin in Brandenburg ;)
- von zuhause

Wie kamen Sie mit den benutzten Videokonferenz-Anwendungen zurecht? (allgemein)



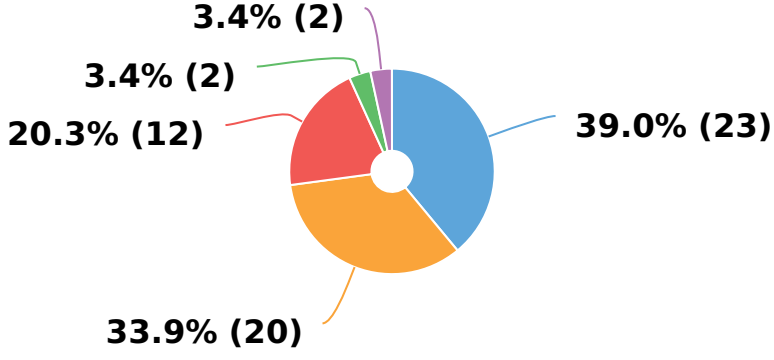
Möchten Sie das kurz erläutern?

- Alles in Ordnung, super wäre wenn nicht verschiedene Tools genutzt werden würden.
- Als Feedback für die IT: BBB läuft sehr instabil. Da wäre es gut, eine Alternative zu zu suchen.
- Anfangs hatte ich Probleme mit BBB. Mich in den Ton einzuwählen war wie Glücksspiel. Mit anderen Konferenzsystemen gab es keine größeren Schwierigkeiten.
- Anfangs war es etwas überfordernd mit den unterschiedlichen Konferenzsystemen, aber mit der Zeit hat man sich eingearbeitet und daran gewöhnt.
- BBB ist kein gutes Tool für Videokonferenzen in großen Gruppen, ich würde Vermehrt auf professionelle und stabilere Anwendungen setzen (Google Meets, MS Teams oder Zoom)
- BBB war ein Problem, vor allem was das Audio anging, aber MS Teams und Zoom waren gute Ausweichmöglichkeiten.
- Dachte es ist komplizierter, ist jedoch sehr Benutzerfreundlich.
- Dadurch, dass unterschiedliche Systeme genutzt wurden, hat es etwas gedauert.
- Ganz gut, dass es auch App Versionen für Handys gibt!
- Ich bin nicht so Technisch bewandert, wie andere.
- Lediglich anfängliche Serverprobleme bei BBB - haben die Vorlesungen etwas anstrengend gemacht. Ansonsten gab es kein Problem.
- Mit Hinblick auf andere anstehende Sitzungen an einem Tag ist es auf Dauer sehr anstrengend eine Online-Vorlesung mitzuverfolgen (sinkende Konzentration).

Durch das angebotene Lehrformat (asynchron/synchron/Kombination) konnten die Lernziele gut erreicht werden.

Durch das angebotene Lehrformat (asynchron/synchron/Kombination) konnten die Lernziele gut erreicht werden.

Gültig: 59 (100.0%), Fehlend: 0 (0.0%), Modus: sehr ausgewogen, hat mir gefallen



- **sehr ausgewogen, hat mir gefallen**
- **es war zuviel für die offline-Zeit zur Vor-/Nachbereitung**
- **es war sehr ausgewogen und dadurch hilfreich unter den Bedingungen dieses Semesters**
- **es war zwischen den Online-Sitzungen nicht viel zu tun**
- **der/die Lehrende passte die Lernmenge entsprechend unserer Rückmeldungen an**

Möchten Sie das kurz erläutern?

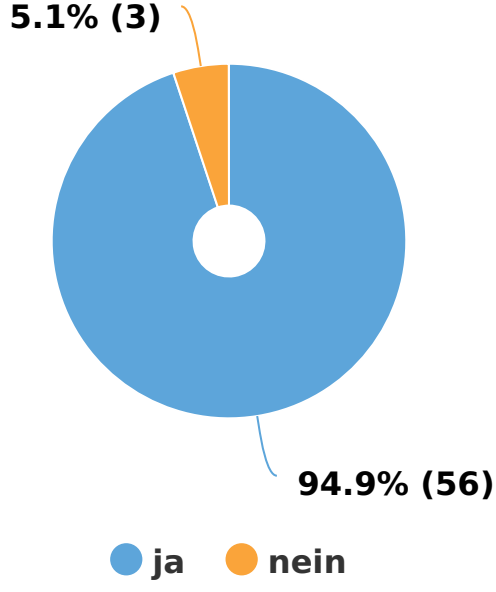
- Allerdings ist das hier gewählte Format für beide Seiten sehr zeitaufwendig. Die langen Zeiten am Computer zermürben.
- Durch das Flipped-Classroom Model wurde sehr viel außerhalb der Vorlesungszeit bearbeitet und gelernt.
- Durch das etwas langsame Sprechen in den Videos hat es etwas gedauert, aber es war völlig in Ordnung.
- Eine Live-Vorlesung, bei der man sich parallel Notizen zu der Vorlesung machen kann und die Folien schon hatte finde ich besser, da ich sonst in der eigentlichen Vorlesungszeit nicht viel gemacht habe.
- Es war eigentlich von der Menge her ganz gut, nur manchmal waren die Videos unvorteilhaft (wenn es noch andere Aufgaben für andere Module gab und man wusste, das man sich noch die 5 Videos anschauen muss). Deshalb hatten sie mich manchmal etwas demotiviert.
- Es war zwar super, dass so viel Infomaterial zu verfüngung stand, aber ich hab nie alles komplett durcharbeiten können.
- Flipped Classroom ist eine tolle Lehrform - bedeutet zwar höheren Workload, aber hilft den Inhalt besser zu verstehen.
- Ich hatte persönlich große Schwierigkeiten mit dem Konzept an sich und finde keine für mich wirklich passende Antwort für diese Frage.
- Nicht zu viel, aber doch sehr viel teilweise
- Videos und Folien haben viel Zeit in Anspruch genommen.
- fand es gut das ich mir die Arbeitszeit komplett selber einteilen konnte
- mein Schweinehund hat hat dennoch gesiegt. . .

Qualitätskontrolle

Hat die oder der Lehrende Sie während des Semesters zum Feedback bezüglich des Kurses animiert?

Hat die oder der Lehrende Sie während des Semesters zum Feedback bezüglich des Kurses animiert?

Gültig: 59 (100.0%), Fehlend: 0 (0.0%), Modus: ja



Möchten Sie das kurz erläutern?

- Umfrage, jetzt die Lehrevaluation
- Wir konnten Fragen in ein gemeinsames Etherpad im moodle-Kursraum und direkt in der Konsultation stellen.
- Während der Veranstaltung haben wir auch Feedback gegeben.
- die Reflexionsfragen sind eine töfte Sache!
- direkte Aufforderung

Haben Sie weitere Ergänzungen/Bemerkungen zur Veranstaltung?

- Ich wünschte, meine Lehrer in der Ausbildung wären so sehr auf mich eingegangen, wie Dr. Wuttke.
- tolle Vorlesung!